

präs. den 6. März 1845.

Wohlloblicher Magistrat!

Den Empfang von

20 Thln. Pr. Ort.

durch Wohlloblichen Magistrat der Stadt Plauen unter dem 4. Febr. 1845 für die durch Brand verunglückte Gemeinde Gerthausen gesendete Unterstützungsgelder hierdurch bescheinigend, bringt der unterzeichnete Verein, Namens der Verunglückten, für diese reichliche Gabe christlicher Liebe wärmsten Dank dar, und verharret mit vollkommener Hochachtung

Eines Wohlloblichen Magistrats

ergebenster Verein zu Unterstützung der Gerthäuser Abgebrannten.

Kaltennordheim am 28. Febr. 1845.

Schumann. Schweiker. Krug. Dr. A. Bräuning.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag Anne Rosine Hahmann in Tirpersdorf und deren Ehemannes soll

den 29. März d. J.

die Ersterer zugehörige Besitzung in Tirpersdorf an Haus und Scheune, nach No. 54 B.-C. auf 293 $\frac{3}{4}$ Thlr. gewürdet, und den nach No. 52 St.-Cat. mit 40,09. Steuereinheiten belegten Grundstücken unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an hiesiger Amtsstelle freiwillig versteigert werden und haben sich Kaufslustige daher sothanen Tags allhier einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und nach 12 Uhr Mittags des Zuschlags an den Meistbietenden sich zu gewärtigen.

Königl. Justizamt Voigtsberg, den 15. März 1845.

Hantusch.

Bekanntmachung.

Auf das Carolinen Eusebien Schneidenbach zugehörige und auf 1850 Thlr. gerichtlich gewürdete Haus mit Garten in Klingenthal ist in dem anberaumten Subhastationstermine das höchste Gebot mit 1405 Thln. erfolgt. Auf Antrag der Betheiligten ist

der eilfte April d. J.

noch als Mehrbietungs-Termin anberaumt worden, daher Diejenigen, welche ein Mehres zu bieten gesonnen sein sollten, sich gedachten Tags Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Klingenthal einzufinden haben.

Königl. Justizamt Voigtsberg, den 13. März 1845.

Hantusch.

Bekanntmachung.

Die von weil. Christian Friedrich Klingern, gewesenen Schneidermeistern zu Bergen, hinterlassenen und sub No. 679, 704 und 709 des dasigen Flurbuchs verzeichneten Grundstücke sollen

den 28. dieses Monats

an Ort und Stelle freiwillig verkauft werden, wie man für Erstehungslustige hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, mit dem Bemerkten, daß eine ohngefähre Beschreibung derselben dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastationsspatente beigefügt ist.

Falkenstein den 8. März 1845.

Von Trübschlersche Collaturgerichte daselbst.
Gröfel.

Bekanntmachung.

Das vom Glaserstr. Traugott Friedrich Krämer in Rebesgrün hinterlassene Bohnhaus mit dazu gehörigem Grund und Boden an 5 Acker 247 □ R. soll behufs der Erbtheilung den 22. April 1845

an hiesiger Gerichtsstelle freiwillig veräußert werden, daher man hierauf Reflectirende mit der Weisung zu diesem Termin einladet, sich des Vormittags unter Darlegung ihrer Zahlungsmittel dazu anzugeben und nach 12 Uhr der Licitation, wie des Zuschlags an den Meistbietenden, sich zu versehen.

Die Consignation dieser auf 500 Thlr. gewürdeten Besitzung ist aus dem an Gerichtsstelle und im Wirthshause zu Rebesgrün aushängenden Anschlag zu ersehen.

Auerbach, den 1. März 1845.

Königl. Gericht.
Beyer.

Auction.

Unterzeichneter ist gesonnen, am 26. März a. c. Vormittags 9 Uhr sein allhier besitzendes, brauberechtigtes Bohnhaus sub No. 5 nebst Hintergebäude mit eingebauter Stallung und zwei dabei befindlichen Gärten an die Meistbietenden zu verkaufen; die Gebäude enthalten zwei Schmiedewerkstätte, 3 Keller, 5 Stuben mit Kammern und geräumigen Boden, sämmtlich in gutem Stande.

Pausa, am 6. März 1845.

Friedrich Dertel, Hufschmied.

Freiwilliger Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in der Pfarrgasse gelegenes, brauberechtigtes Bohnhaus, worauf concessionirter Bier- und Branntwein-Schank hastet, und welches aus 3 Stuben, 2 Kellern und einem Hintergebäude besteht, zu verkaufen; nach Belieben können auch 4 Schfl. Feld dazu gegeben werden. Auch das sonst Thümellische, bei der obern Bleiche gelegene Wohnhäuschen nebst Garten soll am 25. März d. J. öffentlich verkauft oder verpachtet werden. Kaufslustige haben sich am oben genannten Tage in meiner Behausung No. 84 in der Pfarrgasse einzufinden.

Treuen, den 14. März 1845.

Carl August Spindler.

Das vom Advocat Blechschmidt in Rodewisch hinterlassene Gut, die Ludwigsburg, soll der Erbsonderung wegen freiwillig veräußert werden.

Kaufslustige wollen sich mündlich, oder in portofreien Briefen an Herrn Organist Breitung in Auerbach wenden.

Den 20. März Nachmittag 5 Uhr sollen bei Hrn. Zahn in der Schulgasse 4 weißlichtene Klöße an den Meistbietenden verkauft werden.

Ein einjähriger Stier ist zu verkaufen in No. 633 vor dem Syrauerthore.

Auf dem Rittergute Jöfniß steht eine starke, tragende Kuh zu verkaufen.
Porst sen.

Erdäpfel werden täglich verkauft bei
Aug. Friedrich in der Königsburg.